

Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 28.Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag 18. Juli 2006	Sitzungsbeginn 15.35 Uhr	Sitzungsende 16.10 Uhr	Sitzungsort Rembertiring 8 – 12 28195 Bremen
-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	--

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- | | | |
|--------|---|---------------|
| TOP 1 | Genehmigung der Tagesordnung | |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls vom 22. Juni 2006 | |
| TOP 3 | Verschiedenes | |
| TOP 4 | Kooperationsprojekt zwischen einer Gymnasialen Oberstufe und dem Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie der Universität Bremen:
Naturwissenschaftliches Profil mit Schwerpunkt Chemie | Vorlage G 164 |
| TOP 5 | Sozialintegrative Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf mit dem Schwerpunkt Migrantenförderung | Vorlage G 165 |
| TOP 6 | Unterrichtsversorgung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahresbeginn 2006/07 | Vorlage G 166 |
| TOP 7 | Entwicklung der Schulgeschichtlichen Sammlung | Vorlage G 167 |
| TOP 8 | Berufsschule für Metalltechnik
Hier: Entwicklung des Schulstandortes | Vorlage G 168 |
| TOP 9 | Umwandlung der Kinder und Jugendbibliotheken | Vorlage G 170 |
| TOP 10 | Gebäudesanierungsprogramm 2006 | Vorlage G 171 |

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 10 „Gebäudesanierungsprogramm 2006“ erweitert und wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18. Juni 2006

Das Protokoll der 27. Sitzung der Deputation für Bildung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Verschiedenes

- 1) Die Antwort auf die Bitte der Deputation nach einem **Sachstandsbericht zur Arbeitszeit der Schulhausmeister** wurde versandt.

- 2) Ein ausführlicher Bericht zur **Nutzbarkeit der Turnhalle Lerchenstraße** wurde versandt. Frau Stahmann fragt, warum die Sanierung so lange dauere. Frau Lüking verweist darauf, dass hierfür vor allem die entsprechenden Vergabevorschriften verantwortlich seien.
- 3) Ein **Sachstandsbericht zur Otto-Braun-Straße** wurde versandt. Frau Kauertz fragt, was mit der Aufsichtspflicht der FEBB gemeint sei. Frau Lüking antwortet, dass der Hausmeister der FEBB die gesamte Schule von außen in Augenschein nimmt. Stellt er Auffälligkeiten fest, so informiert er dann die GBI.
- 4) Ein Bericht zur **Hausmeisterwohnung Schmidtstraße** wurde versandt.
- 5) Frau Stahmann fragt, wie der derzeitige **Sachstand hinsichtlich der Schulleiterstelle an der Louis-Segelken-Straße** sei. Herr Bothmann antwortet, dass davon ausgegangen werde, dass im Rahmen der Ausschreibung durch ein Inserat in einem Fachblatt eine adäquate Besetzung zu erreichen sei.
- 6) Frau Stahmann fragt nach Problemen der **Tami-Oelfken-Schule bei der Nutzung des Horthauses**. Herr Schumacher erläutert, dass während der PCB-Sanierung die Räume des Horthauses genutzt wurden. Die Gespräche über die Konditionen einer weiteren Nutzung laufen noch. Die Räume des Horthauses können zumindest übergangsweise weiterhin genutzt werden.
- 7) Frau Möbius (ZEB) überreicht eine **Unterschriftensammlung der Grundschule am Wasser gegen die PEP-Quoten-Kürzung**.

TOP 4 Kooperationsprojekt zwischen einer Gymnasialen Oberstufe und dem Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie der Universität Bremen: Naturwissenschaftliches Profil mit Schwerpunkt Chemie Vorlage G 164

Herr Bürger begrüßt die Vorlage, insbesondere da er hofft, dass dies maßgeblich die Anwahlzahlen im Naturwissenschaftlichen Bereich steigern könnte. Er fragt, ob schon Namen möglicher Bewerber genannt werden können. Senator Lemke verneint dies. Die Auswahl soll nach neutralen Kriterien erfolgen, daher bittet er um Verständnis dafür, dass im Vorfeld keine Namen genannt werden. Frau Stahmann bittet darum, bei der Auswahlentscheidung die Kriterien klar darzustellen.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Sachstand für das Kooperationsprojekt zwischen dem Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie der Universität Bremen und dem Senator für Bildung und Wissenschaft zur Planung eines naturwissenschaftlichen Profils am einer gymnasialen Oberstufe zur Kenntnis.

TOP 5 Sozialintegrative Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf mit dem Schwerpunkt Migrantenförderung Vorlage G 165

Frau Hövelmann führt aus, dass manche Schulleitungen dieses als Chance begreifen, während andere dem kritisch gegenüberstehen. Sie bittet daher um eine intensive Beratung und Unterstützung der Schulen. Frau Stahmann weist auf das sehr positive Mercator Projekt hin, das zusätzlich zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt die Konzeption des Programms „Sozialintegrative Maßnahmen“ zur Kenntnis.

TOP 6 Unterrichtsversorgung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahresbeginn 2006/2007 Vorlage G 166

Frau Stahmann bittet um Erläuterungen zu den Veränderungen durch Stundenüberhänge. Herr Bothmann erklärt, dass z.B. Pensionierungen oder der Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit nicht immer zum Schuljahresbeginn, sondern vielfach auch erst zum 1. Februar eintreten. Daher verbleiben die Stunden zunächst an den Schulen und werden dort zum Beispiel für Vertretungen eingesetzt. Der volle Ersatz von Stellen durch Geld wird daher erst zum 1. Februar abgeschlossen. Die Schulen können sich längerfristig hierauf vorbereiten und werden hierbei umfangreich beraten. Im Umfang von 20 Stellen wurden Feuerwehrlehrkräfte zur Sicherstellung des reibungslosen Übergangs eingesetzt, die Lehrkräfte werden dann in der Regel zum 1. Februar übernommen.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

TOP 7 Sachstand Schulgeschichtliche Sammlung Vorlage G 167

Senator Lemke berichtet, dass wegen der hohen Forderungen des Focke-Museums sowohl im personellen wie auch im finanziellen Bereich eine Übernahme der Schulgeschichtlichen Sammlung durch das Focke-Museums unrealistisch sei. Die Planungen müssen nun umgestaltet werden. Hierzu sollen erneut Gespräche an einem Runden Tisch mit allen Betroffenen geführt werden. Eine überarbeitete Vorlage zu diesem Thema werde zur nächsten Sitzung vorgelegt. Herr Rohmeyer begrüßt dies. Er bedauert, dass die Presseveröffentlichungen der Schulgeschichtlichen Sammlung geschadet haben, da viele potenzielle Besucher im Glauben, die Schulgeschichtliche Sammlung sei geschlossen, diese nicht besuchen. Senator Lemke sagt zu, dass für eine Richtigstellung gesorgt werde. Frau Stahmann erinnert an die besondere Sensibilität des Themas, sie begrüßt einen Runden Tisch, um den unterschiedlichen Interessen möglichst gut gerecht werden zu können.

TOP 8 Berufsschule für Metalltechnik Vorlage G 168
Hier Entwicklung des Schulstandortes

Senator Lemke weist auf die verteilte Neufassung des Beschlussvorschlags hin. Frau Stahmann fragt, an welchen Schulstandorten berufliche Angebote ausgebaut werden sollen. Frau Buck erläutert, dass die Angebote an den Standorten Walliser Straße, Reiher Straße und Sebaldsbrücker Heerstraße ausgebaut werden. Herr Schumacher ergänzt, dass die Standorte Parsevalstraße und Graubündener Straße perspektivisch genützt werden können, z. B. auch, um die Sebaldsbrücker Heerstraße aufzunehmen. Frau Kauertz betont die Bedeutung der beruflichen Angebote für den Bremer Osten insbesondere auch für die neuen Sekundarschulen. Problematisch sei allerdings noch die Frage, wie die Finanzierung gesichert werde. Frau Lüking erwidert, dass hieran gearbeitet werde.

Beschluss (einstimmig)

1. Die Deputation für Bildung stimmt der Aufgabe der Dependence Bevenser Straße zum Schuljahr 2007/08 zu.
2. Die Deputation für Bildung stimmt den Planungen für den inhaltlichen und räumlichen Ersatz der bisher am Standort Bevenser Straße durchgeführten Maßnahmen zu und bittet um einen Bericht zur konkreten Umsetzung und dessen Finanzierung spätestens im Februar 2007 zu.

3. Die Deputation für Bildung stimmt den geplanten Bau- und Ausstattungsmaßnahmen am Standort Reiherstraße und der aufgezeigten Finanzierung zu.
4. Die Deputation für Bildung bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft um einen weiteren Bericht zur Planung und Umsetzung des Abschlussprofils zur Berufsbildungsreife bis Ende 2006.
5. Die Deputation für Bildung bittet den Senator zeitnah ein Standortkonzept für die Berufsschulen vorzulegen.

TOP 9 Umwandlung der Kinder und Jugendbibliotheken

Vorlage G 170

Senator Lemke berichtet, dass bisher noch keine Einigung hinsichtlich des Neubeschaffungsetats für die Schulbibliotheken erzielt werden konnte. Am 19. Juli 2006 sollen hierzu erneut Gespräche stattfinden. Bürgermeister Böhrnsen habe klar gemacht, dass bis zum Ende des Schuljahres eine Einigung erzielt werden soll. Frau Hövelmann betont, dass es zu einer großen Enttäuschung in den Schulen kommt, sollte diese Einigung nicht gelingen.

TOP 10 Gebäudesanierungsprogramm 2006

Vorlage G 171

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

Senator

Sprecherin

Protokollantin